

Abschrift einer Email vom 27.9.2021 der Leiterin des Gesundheitsamtes Rhein-Kreis Neuss an Bürgermeister Reiner Breuer:

Sehr geehrter Herr Breuer,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 22.9.2021.

Aktuell spielt im Rhein-Kreis Neuss das Covid 19 Infektionsgeschehen in den Kindertagesstätten eine untergeordnete Rolle. Es gibt nur wenige Einrichtungen, die derzeit von einem Ausbruch betroffen sind.

Daher schätzen wir das aktuelle Procedere als ausreichend eine (nur das Covid positiv getestete Kind geht in Quarantäne, alle anderen Kinder der Einrichtung müssen über 14 Tage dreimal wöchentlich einen Antigenselbsttest durchführen (lassen)).

PCR-Lolli-Tests sind eine empfindlichere Test-Methode zur Detektion von Covid 19 Infektionen, allerdings verbunden mit einem beachtlichen Organisationsaufwand, besonders auch für das MitarbeiterInnen der Einrichtung. Weiterhin besteht keine Testpflicht, so dass wahrscheinlich immer nur ein Teil der Kinder getestet werden wird und somit die Aussagekraft bezogen auf die Infektionslage eingeschränkt ist.

Sollte das Infektionsgeschehen in den Kindertageseinrichtungen zunehmen und es vermehrt zu Ausbrüchen komme, die eine vorübergehende Schließung eine Gruppe und ggf. Einrichtung notwendig machen, bieten wir in diesen Fällen kurzfristig PCR-Testungen für die Kinder und MitarbeiterInnen über das Testzentrum in Neuss an.

Erkenntnisse zu den Rahmenbedingungen bei der Einführung des PCR-Lolli-Test Verfahrens im Bereich Kindertagesstätte liegen uns nicht vor, eine Kostenbeteiligung ist nicht üblich.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

MfG